

Gewerbesteuer um 1,1 Millionen Euro gestiegen

Sitzung VG-Rat stimmt Haushalt einstimmig zu – Investitionen geplant

Von unserem Redakteur
Markus Eschenauer

■ **VG Nastätten.** Großartig diskutieren mussten die Mitglieder des Verbandsgemeinderats Nastätten beim Haushalt für das kommende nicht. Senkung der VG-Umlage, höhere Steuereinnahmen, freie Finanzspitze, keine Neuverschuldung, ausgeglichen: Bei solchen Eckpunkten fiel es den Fraktionen nicht schwer, Haushaltssatzung und -plan zu verabschieden. Das Ergebnis war einstimmig. „Wir leben in einer guten Situation“, erklärte Bürgermeister Raimund Friesenhahn bei der letzten Sitzung des Jahres.

Rund 113 000 Euro stehen als freie Spitze im Finanzhaushalt. Das Geld fließt in den Topf, aus dem die Investitionen getätigt werden. Mehrere Projekte – darunter auch große – stehen im kommenden Jahr auf der Agenda. 120 000 Euro sind allein für den Einbau eines Aufzuges in der Grundschule Blaues Ländchens vorgesehen. Die Bildungseinrichtung sei Schwerpunktschule für die Integration behinderter Kinder, erklärte Kämmerer Jürgen Kuhn. Um diesen ungehindert die Teilnahme am Unterrichtsalltag zu ermöglichen, ist der Umbau notwendig.

Auch wenn im Ergebnishaushalt ein bescheidener Jahresüberschuss von etwa 89 000 Euro ausgewiesen wird, so stehen doch einige Mehrausgaben an:

- Mit einer Steigerung von 103 000 Euro schlagen die Personalkosten zu Buche. Grund: Tarifierhöhungen um 3,5 Prozent.
- Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Schulen steigen um 40 000 Euro. Die Mühlbachschule in Miehlen soll eine neue Bühne und eine neue Schließanlage erhalten. In Nastätten ist ein Außenanstrich fällig (Kosten: 35 000 Euro).
- Im Haushalt berücksichtigt mit 50 000 Euro ist auch das sogenannte Alfa-Konzept zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs. Der Probebetrieb der Anruf-Linien-Fahrten soll im kommenden Jahr starten. Neben der VG Nastätten ist auch die Loreley im Boot.

Wie Kämmerer Kuhn skizzierte, stehen diesen Mehrausgaben auch einige Einsparungen gegenüber. Im Sozialetat beispielsweise geht die Verwaltung von 51 000 Euro weni-

ger aus. Das liegt unter anderem am niedrigeren Kostenanteil für Hartz IV sowie der 75-prozentigen Bundesbeteiligung an der Grundsiche-

„Die Einnahmesituation ist von der Natur der Sache her recht labil.“

Kämmerer Jürgen Kuhn zu den gestiegenen Gewerbesteuererträgen

rung für Ältere und Erwerbsgeminderte. In der Summe fehlen in der Rechnung 160 000 Euro. Dieser Mehraufwand wird im Wesentlichen durch Mehreinnahmen bei der Verbandsgemeindeumlage aufge-

fangen. Denn auch wenn diese nun um 2 Prozent gesenkt wurde, ergibt sich aus der gestiegenen Finanzkraft der Kommunen ein Plus von mehr als 1,7 Millionen Euro. Dabei steht die Gewerbesteuer mit 1,1 Millionen Euro an vorderster Stelle.

Zwar erklärte Kuhn, kein Wasser in den Wein gießen zu wollen, ordnete die positive Bilanz dennoch ein wenig ein. „Die Einnahmesituation ist von der Natur der Sache her recht labil.“ Ein künftig zu erwartender Rückgang der Steuerkraft habe unweigerlich Folgen für die Umlageentwicklung. Emil Werner (SPD) kommentierte dies in seiner Haushaltsrede: Wir hatten in den vergangenen Jahren viel Glück, wollen wir hoffen, dass es so bleibt.“

Statistik

Übersicht über die allgemeinen Rücklagen und Schulden

Gemeinden	Rücklagen (Stand am 31. März 2012)	Schulden (Stand 31.12.2011)
Berg	246 247,89	0,00
Bettendorf	184 792,96	196 169,21
Bogel	90 554,15	0,00
Buch	57 956,65	61 550,69
Diethardt	120 365,72	0,00
Ehr	1179,37	0,00
Endlichhofen	74 749,20	41 594,40
Eschbach	4189,29	90 000,00
Gemmerich	311 077,90	6576,43
Hainau	1226,41	47 909,59
Himmighofen	312 666,73	36 912,00
Holzhausen	659 902,23	700 052,33
Hunzel	32 176,97	0,00
Kasdorf	85 486,14	118 951,78
Kehlbach	300 479,64	0,00
Lautert	512 006,24	0,00
Lipporn	591 521,78	0,00
Marienfels	48 602,70	0,00
Miehlen	1 120 680,20	360 000
Nastätten	510 612,27	1 741 396,14
Niederbachheim	106 097,18	0,00
Niederwallmenach	553 751,30	0,00
Oberbachheim	66 702,84	28 640,26
Obertiefenbach	174 205,07	66 436,55
Oberwallmenach	444 649,27	0,00
Oelsberg	543 443,49	0,00
Rettershain	308,25	162 240,88
Rupperthofen	189 676,64	0,00
Strüth	263 917,21	0,00
Weidenbach	224 608,77	0,00
Welterod	509 133,34	0,00
Winterwerb	209 638,10	592,00
Zwischensumme	8 552 605,90	3 659 022,26
Verbandsgemeinde	1 065 654,71	1 685 702,88
Gesamt	9 618 260,61	5 344 725,14